

	<p>Objekt: Brandenburg-Preußen: Friedrich Wilhelm</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18203755</p>
--	---

Beschreibung

Es handelt sich um einen Abschlag von den Stempeln des Halbtalers 1664 (von Schrötter Nr. 235, Bahrfeldt Nr. 148), wobei die letzte Ziffer der Jahreszahl in 6 und die Münzmeisterinitialen A-B (Andreas Becker) in I-L (Jobst Liebmann) geändert worden sind. Vorderseite: Friedrich Wilhelm im Harnisch mit Säbel stehend von vorn, das Kurzepter schulternd. Rechts Tisch mit Helm.

Rückseite: Zehnfeldiger Wappenschild, darüber Kurkrone. An den Seiten Jahreszahl 16-65, darüber Wardeinszeichen I-L (Jobst Liebmann).

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 17.29 g; Durchmesser: 36 mm;

Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt

wann

1666

wer

Jobst Liebmann (Münzwardein)

wo

Brandenburg

Beauftragt

wann

wer

Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688)

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688)

	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- 5 Dukaten
- Gebrauchsgegenstand
- Gold
- Heraldik
- Herrschaft
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Weltliche Fürsten

Literatur

- E. Bahrfeldt, Das Münzwesen der Mark Brandenburg 1640-1701 (1913) Nr. 17 (dieses Stück).
- F. Freiherr von Schrötter, Die Münzen Friedrich Wilhelms des Großen Kurfürsten und Friedrichs III. von Brandenburg (1913) Nr. 2143 (dieses Stück).
- W. Steguweit - B. Kluge, Suum Cuique. Medaillenkunst und Münzprägung in Brandenburg-Preußen (2008) Nr. 113 (dieses Stück)..